Objekt:	Kronleuchter mit Glasbehang und 39 Kerzentüllen
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Beleuchtungskörper
Inventarnummer:	VIII 352

Beschreibung

Korb-/Schaftform; der Cul-de-lampe besteht aus 12 wellig gebogenen Armen, von denen abwechselnd je 3 in der oberen Etage zusammengefasst sind; die dazwischen befindlichen einzelnen Arme sind nach oben bis zum oberen Gesims durchführt und bilden die Korbform; Arme viereckig und hohl für die Elektrifizierung; Tüllen als Blütenkelch geformt; Tropfteller: flache, an der Unterseite gewellte Glasschalen mit Rundschliffen; Schaft mit baluster- und vasenförmigen kannelierten Glasteilen verkleidet; obere Etage 3 mal 3 Kerzentüllen; am oberen Teil des Schaftes ein Metallstern mit Behang, der zweite Metallstern als Bekrönung; Bas-de-lustre in Form einer großen Kugel (2012 aus dem Vorrat hinzugefügt); Behang: Sterne, Rosetten, Pendeloquen, z.T. mit zusätzlichem Schliff (Stern mit Punkten, Mondsichel).

Der Kronleuchter ist ein ähnliches Modell, wie auf der Zeichnung der Firma K&G (s. SPSG, PK 5001, F0082852) dargestellt, aber mit weniger Kerzentüllen. Stattdessen wurden bei der Elektrifizierung neun Hängelampen in Glasglocken hinzugefügt, die inzwischen wieder entfernt worden sind. Der Leuchter scheint erst nach 1900 für eine Elektrifizierung gefertigt worden zu sein, da die Leitungen durch die hohlen Arme hindurchgeführt werden konnten. Da dieser Kronleuchter der einzige ist, der nach der Entnahme des originalen Porzellankronleuchter der KPM (Abgabe in das Exil Kaiser Wilhelm nach Doorn) für das Konzertzimmer (R. 161) im Neuen Palais überliefert ist, wurde er dort belassen, obwohl er stilistisch und in seiner Größe nicht zu dem Raum passt. 1969 diente der Kronleuchter als Vorbild für die Anfertigung von Kronleuchter-Kopien für den Marmorsaal des Neuen Palais (Inv. Nr. VIII 549-558), die 1977 fertiggestellt und dort gehängt wurden.

Käthe Klappenbach

Grunddaten

Material/Technik:	Messing, vergoldet – Behang: Glas
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 210.00 cm Breite: 154.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Böhmen
Hergestellt	wann	1890-1910
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Neues Palais (Potsdam)

Schlagworte

- Elektrifizierung
- Glasbehang
- Kronleuchter
- Vergoldetes Messing

Literatur

- Klappenbach, Käthe (2019): Kronleuchter des 17. bis 20. Jahrhunderts aus Messing, "bronze doré", Zinkguss, Porzellan, Holz, Geweih, Bernstein und Glas. Regensburg, Kat. Nr. 34